



LEITBILD

Das Leitbild benennt die zentralen Ziele und Werte der Organisation und ist die verbindliche Basis unseres Handelns.

Grundsätze unseres Handelns



Die Einrichtungen im Drogentherapie-Zentrum Berlin gGmbH unterstützen Menschen bei dem Wunsch, ihre Konsumstörung zu überwinden und alternative, gesunde Bewältigungsstrategien zu erlernen. Die unterschiedlichen Einrichtungen werden dem individuellen Hilfebedarf von Menschen mit einer Konsumstörung gerecht. Das Angebot ambulanter, stationärer und tagesstrukturierender Maßnahmen bietet ein in seiner Betreuungsintensität abgestuftes System, so dass Förderung zielgerichtet dort geleistet wird, wo sie notwendig und sinnvoll ist.

Zentrales Ziel der Behandlung bzw. Betreuung ist eine durch den fortgesetzten Suchtmittelkonsum drohende oder bereits eingetretene Teilhabebeeinträchtigung zu beseitigen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern. Als Ergebnis aller Behandlungs- und Betreuungsmaßnahmen wird die möglichst vollständige Wiederherstellung der funktionalen Gesundheit als Voraussetzung zur Teilhabe am gesellschaftlichen und insbesondere am Arbeitsleben angestrebt.

Der Mensch ist für uns individuell und unverwechselbar. Als Person verfügt er über sich selbst in Freiheit und Verantwortung.

Suchtmittelkonsum ist in unserem Verständnis eine ziel- und lösungsorientierte Strategie. Die Konsumstörung ist nur eine von vielen Facetten im Leben eines Menschen mit Konsumstörung und keine „Charaktereigenschaft“. Gemeinsam mit uns machen sich unsere Klient*innen auf die Suche nach ihren Ressourcen, ihren Stärken, ihren Kompetenzen und ihren Talenten.

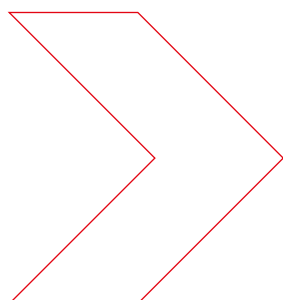
Wir begegnen unseren Klient*innen mit Respekt und Wertschätzung, mit einer sorgenden, Selbständigkeit fördernden, empathischen, offenen und neugierigen Haltung. In den Einrichtungen schaffen wir eine Atmosphäre der Akzeptanz, Zuversicht und Lebendigkeit. Ein solches Setting ermutigt, ein Lebenskonzept zu entwerfen und zu entwickeln, welches ein suchtmittelfreies und zufriedenes Leben ermöglicht.

Tragende Säulen eines solchen Konzeptes sind die Entdeckung und Entwicklung einer persönlichen, sozialen, beruflichen und sinnstiftenden Identität.

Unser gesellschaftspolitisches Engagement gilt einer freiheitlich-demokratischen Grundhaltung, der freien Entfaltung jedes*jeder Einzelnen und der (Rück-)Gewinnung von Teilhabe, dem Schutz vor Gewalt und Diskriminierung, der aufmerksamen Rezeption und Berücksichtigung neuer Zielgruppen und moderner Behandlungsmethoden, sowie einem achtsamen, ökologisch zuträglichen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Unsere Mitarbeitenden bilden mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung die Basis unserer Arbeit. Transparenz, Anerkennung und Vertrauen sind die Grundlage für einen offenen Umgang miteinander.

Die Suchthilfeeinrichtungen des Drogentherapie-Zentrums Berlin sind in den jeweiligen Regionen eng vernetzt mit allen Institutionen, die die Partizipationsfähigkeit der Klient*innen fördern.



In der Umsetzung in die praktische Arbeit orientieren wir uns an folgen- den Handlungs- linien:

- + Wir fühlen uns dem Vertrauen der Klient*innen in eine hohe Qualität der angebotenen Leistungen und der Anpassung der Behandlung an ihre Individualität verpflichtet.
- + Ein Mensch mit Konsumstörung ist in der Betreuung und Behandlung mündiger, selbst- und mitverantwortlicher Partner. Wir fördern diese bewusste Mitwirkung der Klient*innen sowohl am Verstehen ihrer Erkrankung, der Krankheitseinsicht als auch am Heilungsprozess.
- + Wir kooperieren mit allen Einrichtungen des Suchthilfesystems, um den Klient*innen optimale und genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Übergänge zu ermöglichen.
- + Wir vermitteln unseren Klient*innen in der täglichen Arbeit ein umfassendes Gesundheitsbewusstsein und sind damit auch präventiv tätig.
- + Das Drogentherapie-Zentrum Berlin versteht sich als fester Bestandteil der Gesundheitspolitik unserer Stadt. Wir gestalten diese durch unsere Teilnahme an den verschiedensten gesundheits- und kommunalpolitischen Gremien aktiv mit.

Qualitätsziele

Die Ziele der Qualitätsentwicklung beziehen sich im Drogentherapie-Zentrum Berlin auf die Bereiche:

Kundenzufriedenheit: Wir möchten dem berechtigten Anspruch der Klient*innen, Leistungsträger, Kooperationspartner und politisch Verantwortlichen auf eine qualitativ hochwertige und bedürfnisorientierte Versorgung gerecht werden. Dies entspricht unserem Auftrag einer möglichst vollständigen Wiederherstellung der funktionalen Gesundheit unserer Klient*innen, um deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit all seinen Dimensionen zu fördern.

Mitarbeitendenzufriedenheit: Nur mit engagierten, qualifizierten und zufriedenen Mitarbeitenden kann das erste Ziel erreicht werden. Jede*r einzelne Mitarbeitende hat einen Anspruch, sich in der eigenen Arbeit als wichtiger Bestandteil des Gesamtauftrages wiederzufinden. Transparenz der Entscheidungsprozesse und Vertrauen in die Kompetenz der Mitarbeitenden schaffen eine offene und faire Arbeitsatmosphäre. Partnerschaftliche Kommunikation bietet Raum für innovative Ideen und Kreativität und die Identifikation der Mitarbeitenden mit der Organisation.

Positive Geschäftsergebnisse: Dauerhaft können soziale Dienstleistungen nur dann erbracht werden, wenn sie effizient und wirtschaftlich erfolgen. Daher bildet die Verbesserung der Leistungsqualität der Organisation und der Wirtschaftlichkeit die Grundlage zur Sicherung unserer Arbeit. Management: Das Management erfolgt ziel- und ergebnisorientiert und berücksichtigt im Leistungsverhalten die Kompetenzen, Kenntnisse und Erfahrungen der Mitarbeitenden bei der Entscheidungsfindung. Dies erst ermöglicht flexible Reaktionen auf veränderte Bedingungen. Die selbständige und eigenverantwortliche Umsetzung der Ziele sowie das Respektieren getroffener Entscheidungen und aufrichtige Kommunikation sind Parameter, an denen das Management zu messen ist.

Öffentliche Anerkennung: Wir haben das Ziel, durch öffentliche Präsenz und Leistungstransparenz, die notwendige gesellschaftliche Akzeptanz für die Behandlung und Betreuung von Menschen mit Konsumstörung zu erlangen und ein solidarisches Miteinander zu fördern.

Teilhabe an der gesellschaftlichen Gesundheitsentwicklung: Wir partizipieren an den drei Präventionsstufen sowohl in Hinsicht auf die von uns betreuten Menschen, als auch in Hinsicht auf die Aspekte Dritter. Dies sind zum Beispiel die Kinder aus Familien mit einem von einer Konsumstörung belasteten Elternteil.

Unsere Einrichtungen

- Zentrale Anmeldung
- Count Down (Entzugskrankenhaus)
- Übergangseinrichtung
- Fachklinik LAGO (stationäre Rehabilitation Sucht)
- Nodrax BGW (Betreutes Gruppenwohnen)
- Nodrax VTW (Verbund Therapeutisch Betreutes Wohnen)
- Fachambulanz Sucht
- Zweckbetriebe (Die Garbe und CleanexX)



Drogentherapie-Zentrum Berlin gGmbH · Frankfurter Allee 40 · 10247 Berlin
Fon: 030 - 293 85 319 Fax: 030 - 294 65 58 Mail: info@dtz-berlin.de

www.drogentherapie-zentrum.de